

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Samstag 19. September 2026

Bestürzt und bewahrt

Hier anhören.

I

Zwanzig vor zehn am Morgen von Allerheiligen. Es ist der 1. November 1755. In den stillen Feiertag reißt sich ein Spalt. Die Erde bricht auf. Flammen lodern, Wogen fluten herein. In die aufgerissene Erde fallen herab: Häuser, Menschen, Träume.

Das Erdbeben von Lissabon.

Vielleicht begann mit diesem Tag jene Frage: Ist Gott wirklich gut? Und: Ist die Schöpfung gut?

Unsere Frage heute ist oft eher: Die Schöpfung ist gut – aber warum richten wir sie zugrunde?

Doch von Lissabon dringt auch jener andere Klang in mein Herz: Birgt die Schöpfung auch etwas Dunkles, Abgründiges in sich?

Meine Beziehung zu ihr wird dadurch nicht kalt, distanziert. Im Gegenteil – entdecke ich neu: Die Demut. Ich habe kein Recht. Ich bin nur Gast. Du, Schöpfung, bist größer, tiefer, gewaltiger.

Und: Du, Gott, bewahre mich!

Wie der Beter des Psalms ruft: „*Gott ist unsere Zuflucht [...]. Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt, die Berge wanken und in den Tiefen des Meeres versinken.*“ (Ps. 46,2f.)

Vom Tsunami von Sri Lanka bis zum Erdbeben in Venezuela diesen Sommer.

Beides ist da:

Der Tod - und das Leben.

Der Schrecken - und das Staunen.

Beides ist da.

Beides bin ich:

Bestürzt – und bewahrt.



Frage Dich bei den nächsten Schritten in den Tag, in die Welt: Wo erlebst Du Bewahrung?

Was lässt Dich vielleicht erschauern, aber auch staunen: Ich darf leben!

Ein Impuls von Jeremias Gollnau | Pfarrer | Evangelische Stadtkirche
Freiburg | jeremias.gollnau@kbz.ekiba.de

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)



Folgt uns gerne auf [Instagram!](#)

© Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg
Haus der Evangelischen Kirche
Schnewlinstraße 2, 79098 Freiburg

Redaktion: Gabriele Hartlieb und Dr. Detlef Lienau
Mail: schoepfungszeit.freiburg@kbz.ekiba.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.